

TEIL „A“ PLANZEICHNUNG:

Zeichenerklärung:

Maßstab 1 : 1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung - BauNvO - in der Fassung vom 15. September 1977, (GVBl. I, S. 1763).

FESTSETZUNGEN:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 38, § 9 (1) BauNvO
- VERKEHRSFLÄCHEN:** § 9 (11) BauNvO
- Straßenverkehrsfläche;
- Fußweg /Wanderweg;
- Öffentliche Parkfläche, P1, P2;
- Straßengleitgrün;
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen;
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksflächen, (z. B. Sichtdreieck) § 9 (1) 10 BauNvO

BAUGEBIET: § 9 (1) 1 BauNvO

Art der baulichen Nutzung, § 1 (1) - 3 BauNvO

Allgemeines Wohngebiet, § 4 BauNvO

Maß der baulichen Nutzung, § 9 (1) 11 BauNvO sowie § 16 (2) und § 17 BauNvO

Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17 (4) und § 18 BauNvO

G.R.Z. Grundflächenzahl, § 19 BauNvO

G.F.Z. Geschöffflächenzahl, § 20 BauNvO

Bauweise, § 9 (1) 2 BauNvO und § 22 und § 23 BauNvO

Offene Bauweise, § 22 (1) BauNvO

Nur Einzelhäuser zulässig,

Nur Hausgruppen zulässig,

Baulinie, § 23 (2) BauNvO

Baugrenze, § 23 (3) BauNvO

Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2 BauNvO sowie § 23 (1) BauNvO

Baugestaltung, § 9 (1) 2 BauNvO

Verbindliche Firstrichtung, Dachform, Dachneigung;

FD = Flachdach;

SD = Satteldach, z. B. Dachneigung ~ 40°;

Fläche für Garagen und Stellplätze, § 9 (1) 4 BauNvO

Ga = Garagen, mit Zugangsleitwerk;

Fläche für Versorgungsanlage, § 9 (1) 12 BauNvO (mit Vorhof)

Fläche mit Bindung für die Erhaltung (Knick-, Wallbewuchs), § 9 (1) 25 BauNvO

Fläche für Gartenbaubetrieb (Flurstücke 6/3, 6/4), § 9 (1) 4 BauNvO in Verbindung mit § 4 (3) 4 BauNvO

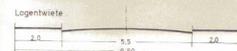
Mit Geh- = G, Fahr- = F und Leitungsrechten = L zu belastende Flächen, § 9 (1) 21 BauNvO (mit Angabe der Nutzungsberechtigten)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung, § 16 (5) BauNvO

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmaß;
- Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze;
- Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage;
- Bei Durchführung der Planung fortfallende bauliche Anlage;
- Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage;
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke;
- Katastermäßige Flurstücksnummer;
- Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke;
- Vermessungslinien mit Maßangaben;

STRASSENPROFILE: M 1:100



Die Höhenangaben wurden graphisch übertragen aus den DEUTSCHEN GRUNDKARTEN 64 62, 64 62, 64 62, (M 1:5000) und sind auf N.N. (Normal-Hoch) bezogen. Berichtigt und ergänzt gemäß katastermäßigem Bestand vom 10. 3. 1977 sowie vom 12. 12. 1977, M 1:1.000.

SATZUNG DER GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG

KREIS SEGEBERG

ÜBER DEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 38

1. ERGÄNZUNG

Für das Gebiet „TROTZ“

Aufgrund des § 10 der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 19.8.1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) und des § 1 des Gesetzes über baugestattliche Festsetzungen vom 10. April 1950 (GVBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsvorschrift zum BBauG vom 9. Dezember 1950 (GVBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 20. 5. 1980 folgende Satzung über den Bebauungsplan 38/1 Erg. bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen: mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg

Entworfen und aufgestellt nach § 9 und 9 BauNvO auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 24. 6. 1979

GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG
DEN 20. 5. 1980
BÜRGERMEISTER
PLANVERFASSER
KREIS SEGEBERG
DR. KREISLÄNDLICHES VERM. AMT
KREISBAUDIREKTOR

Der Aufstellungsbeschuß gem. § 2 Abs. 1 BauNvO wurde am 19. 8. 1976 in der Zeit vom 19. 8. 1976 bis 19. 8. 1976 öffentlich bekanntgemacht. Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gem. § 2a BauNvO erfolgte am 13. 2. 1978. Den Entwurfs- und Auslegungsbeschuß faßte die Gemeindevertretung am 11. 12. 1979

GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG
DEN 11. 12. 1979
BÜRGERMEISTER

Der Entwurf des Bebauungsplans (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben gem. § 2a Abs. 5 BauNvO in der Zeit vom 22. 1. 1980 bis 22. 2. 1980 nach vorheriger, am 11. 11. 1980 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis nach Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausliegen

GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG
DEN 11. 11. 1980
BÜRGERMEISTER

Der katastermäßige Bestand am 17. SEP. 1980 sowie die geome-trischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt

KATASTERAMT BAD SEGEBERG
DEN 17. SEP. 1980
REG. VERM. DIR.

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gem. § 10 BauNvO am 20. 5. 1980 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 20. 5. 1980 gebilligt

GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG
DEN 20. 5. 1980
BÜRGERMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BauNvO mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 27. 11. 1980 genehmigt

GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG
DEN 11. 11. 1980
BÜRGERMEISTER

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 20. 5. 1980 erfüllt. Die Hinweise wurden beachtet. Die Auflagenbefreiung und Hinweisbeachtung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 20. 5. 1980 bestätigt

GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG
DEN 20. 5. 1980
BÜRGERMEISTER

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgeteilt

GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG
DEN 11. 12. 1980
BÜRGERMEISTER

Gem. § 12 BauNvO ist dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 23. 12. 80 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und legt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus

GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG
DEN 20. 12. 1980
BÜRGERMEISTER